

sehen 30 und 50 ha gekommen. Für die neuen Maßstäbe, die der Mährescher E 512 setzt, genügen diese Größen jedoch nicht mehr. Daher haben wir in Zusammenarbeit mit dem Bezirksinstitut eine Karte für unser Dorf erarbeitet, wie durch weitere Zusammenlegung und Flurmelioration Schläge im Durchschnitt von 80 ha entstehen können. Diese Schlaggrößen entsprechen unter unseren Bedingungen einer Tagesleistung des neuen Mährescherkomplexes.

Diese Karte ist für uns zugleich ein Hilfsmittel in der Agitation. An ihr begründen wir in Versammlungen und Aussprachen jedem anschaulich, warum diese Umgestaltung notwendig ist, welchen Nutzen sie bringt und was dazu getan werden muß. Wenn wir diese Schlaggrößen im Verlauf der Jahre 1968 und 1969 schaffen, haben wir eine gewaltige Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse in unseren Dörfern erreicht. Diese Karten erarbeiten sich auch die übrigen Gemeinden unserer Kooperation. Wir gaben im Beisein aller LPG-Vorsitzenden, Agronomen und Bürgermeister an Hand unserer Karte Erläuterungen, wie wir in unserem Dorf vorgegangen sind. So erfüllen wir unsere Verpflichtung, unseren Kooperationspartnern bei ihren Vorbereitungen zu helfen.

Geduldige Überzeugungsarbeit

In den LPG-Vorständen, in den Seminaren zur Winterakademie, in Brigadeversammlungen und in Einzelgesprächen diskutierten wir über die Schritte und Maßnahmen, die zu den dargestellten großen Schlägen führen sollen. Bei diesen Diskussionen reift in den kleinen LPG von 100 bis 300 ha die Erkenntnis, daß ein Zusammenlegen der Flächen zu großen Einheiten richtig und objektiv notwendig ist. Damit bereiten wir den Komplexeinsatz in der gesamten Kooperation schrittweise vor.



Genosse Reiner Wünsche, stellvertretender Parteisekretär, wird den neuen Mährescherkomplex leiten. Traktorist - Feldbaubrigadier - Studium an der LPG-Hochschule — Agronom und stellvertretender LPG-Vorsitzender, das sind die Etappen seiner Entwicklung in der Striegnitzer Genossenschaft,

Foto: Siegert

Die Räte der Gemeinden helfen aktiv mit. Sie unterstützen uns im Gespräch mit den Bürgern, die heute noch kleine Parzellen bewirtschaften, deren Flächen in die großen zu bildenden Schläge hineinreichen. Es kann in bestimmten

Eng mit den Kollegen verbunden

Die Arbeitsproduktivität weiter zu steigern und den Plan kontinuierlich zu erfüllen, die sozialistische Betriebswirtschaft durchzusetzen und die genossenschaftliche Demokratie im Brigadebereich weiterzuentwickeln, diese Aufgaben beherrschen die Wahlversammlung der Parteigruppe Viehzucht der LPG Schönow-Schmetzdorf im Kreis Bernau.

Kritisch schätzten die Genossen ein, wie sich jeder von ihnen um ein gutes kameradschaftliches Verhältnis zu seinen Kollegen bemüht und wie er das politische Gespräch führt. Besonders bei den jungen Kollegen besteht ein großes Interesse an politischen Diskussionen, das nicht von allen Genossen genügend beachtet wird. Ein Genosse schilderte, wie er

sich stets gründlich in der Parteipresse informiert, um mit seinen Kollegen über aktuelle Ereignisse sprechen zu können. Er forderte, daß alle Genossen mehr die Parteipresse lesen.

Ein anderer Genosse forderte von den leitenden Kadern, sich bei der Ausarbeitung von Maßnahmen mehr mit den Genossenschaftsmitgliedern zu beraten, um deren Kenntnisse zu nutzen und das Verantwortungsgefühl zu erhöhen, N W